

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

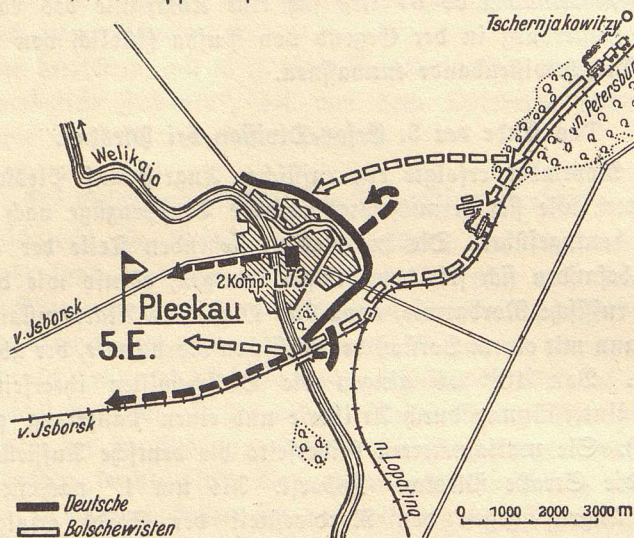
Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des Landsturm-Regiments 17 hatte zum Teil den Abtransport verweigert. Teile des Landwehr-Regiments 73 und des Landsturm-Regiments 8 gelangten unter Benutzung der Bahn bis nach Walf. Angehörige der Nordarmee wurden weit rückwärts im Bereich der 9. Landwehr-Brigade entwaffnet.

Skizze 3.
Der Kampf um Pleskau am 25. November 1918.



27. November. Am 27. November begann der Abtransport der bei Petschory befindlichen Truppen der 5. Ersatz-Division über Walf—Riga zunächst in die Gegend von Mitau, wo sie im Bahnschutz verwendet werden sollten, aber jeden Dienst verweigerten. Die Feldartillerie-Abteilung und die zahlreichen Kolonnen traten zu Fuß den Rückmarsch an. Die Stäbe der Division und der 37. Landwehr-Brigade wurden in die Heimat abgeführt.

29. November. Die Sicherungslinie wurde am 29. November an die Ostgrenze der Kreise Werro und Walf zurückgenommen. Sie fiel nunmehr der 19. Landwehr-Division und der 9. Landwehr-Brigade zu.

Die Bolschewisten nutzten ihren Erfolg nicht aus, sondern begnügten sich mit der Besetzung der Brücken über die Welikaja. Weiter südlich rückten sie in Ostrow ein. Die in Pleskau gemachten Gefangenen schickten sie, entwaffnet und stark in ihrem Sinne beeinflusst, nach Dünaburg zurück. Im Westen wurde die Gegend von Pernau in dem Maße unruhig, wie die 19. Landwehr-Division in östlicher Richtung an die Bahn herangezogen wurde.